

Astrid Beelmann-Kassner: „Meta-Didaktik. ‚Typisch Weinheim‘: Prozess hat Vorrang vor Methode – passt das zum supervisorischen Alltag? Essenzen nach einem Weinheimer Supervisionsseminar zum Thema Teamprozesse“	229
Haja (Johann Jakob) Molter, Karin Nöcker: „Witze in der systemischen Praxis“	232
Haja (Johann Jakob) Molter: „Weinheim geht Hindi“	239
Jörg Erb, Werner Feldes, Filiz Köhler, Birgit Lattschar, Andreas Schmitt, Regina Thren: „Typisch Weinheim – aus der Sicht von AusbildungsteilnehmerInnen. Ein möglicher Leitfaden zur Ausbildung in Systemischer Beratung“	241
Publikationen der Lehrtherapeuten des IFW A & E	286
■ NACHRUF	301
■ REZENSIONEN	303
■ WEINHEIMER FÖRDERPREIS	313
■ TERMINE / VERANSTALTUNGEN	314

Redaktionsschluss für *systema* 3/07 ist der 14. September 2007.

Bitte alle Zusendungen direkt an:

Cornelia Hennecke, Gabelstraße 4 · 10437 Berlin

E-Mail: cornelia.hennecke@ifw-weinheim.de

Tel.: Berlin: 030 / 447 99 49 · Dresden: 0371 / 440 94 08 · Mobil: 0170 / 477 99 49

**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Mitglieder des Instituts für F**

Es war einmal und ist noch immer.

„Über die

Das Institut für Familientherapie Weinheim feiert 32 Jahre vergangen. Es gibt mehr als 100 Jahre. Das Symposium in Mainz „Zum Glück – W...“ vom 17. – 19. Mai 2007 wird den festlichen

Im vorliegenden Heft laden wir Sie ganz in den Namen des Mitgliedervereins und des Ausbildungsinstituts nachzulesen und sich Ihre eigene Geschichte mit der Feder von Studenten, die sich in Diplombanden und dem Umgang mit Macht beschäftigt haben. Praktiker. Eine Ausbildungsteilnehmerin sowie eine Gruppe von Ausbildungsteilnehmerinnen und Praxis systemischen Denkens und Handlung

Ehemalige und heutige Vorstände des Mitgliedervereins erinnern und erzählen von Fortschritten

Die aktuellen Lehrtherapeutinnen und Lehrtherapeuten stellen: alle bisherigen Lehrtherapeuten und das Ausbildungssystem und bei vielen auch mit dem Namen Beiträge zur Geschichte und Entwicklung der Lehrenden in der Erweiterung der „Produkte“ in der Praxis.

Unsere Zeitschrift *systema* wird 20 Jahre alt. Die Zeitschrift ist kein unbeschriebenes Blatt. Sie hat eine lange Zeit, reflektiert deren Veränderung über die Jahre hinweg (W. Loth)²

- 1) Zit. nach Bernhard Bartsch: „Wen interessiert die Chinas Angst vor der Realität. Brand eins.“
- 2) Wolfgang Loth. Belebte Szene – 20 Jahre S...